

1378 April 15 (fria quinta post Palmas)

20

Remfrod, Sohn des Johann van Schorlemer, verset ~~dem~~ Remfrote deme
 Klusene, der ihm ~~in ein~~ 100 Mark Rippstücker Pfennige geliehen hat,
^{seinen} ~~den~~ Zehnten zu Berenbrock (Bembroke), ~~da~~ dazu den Henneken van
 Hedinghusen mit seiner Frau, seinen Kindern und seinem Hof und den
 Henneken Wernekingh mit seiner Frau, seinen Kindern und seinem Hof.
 Den Zehnten, die Heute und Güter hat Remfrod an Hebezeiten seines Vaters als
 „abschdinge“ erhalten. Von der Pfändung ausgenommen sind 5 Holt Hart-
 Korn, ~~die von dem~~ vom Zehnten, die darsit an Goswin van Relnke verpfän-
 det sind. Diese 5 Holt kann Remfrod de Clusene einlösen. ~~Köst er sie ein,~~
~~sind~~ ~~Tut er dies,~~ wird die Ablösesumme zu den 100 Mark geschlagen. Remfrod
 behält sich jährliche Einlösungen zwischen Martini (Nov. 11) und Petri Stuhl-
 feier (Febr. 22) vor und gelobt Wandschaft. Amstelle regelt.

Siegelankündigung seines Vaters Johann und seines Bruders Johann.
 3 Siegel hängen an.

Ausfert., Perg., deutsch.

Archiv Schorlemer, Urkunden (aus Karte 23)